



WISHING ALL OUR ESTEEMED PATRONS, CLIENTS AND FRIENDS A MERRY CHRISTMAS

AND A VERY HAPPY AND PROSPEROUS NEW YEAR!

HUNTER'S STEAK HOUSE

P. O. Box 90574, Mombasa.

Nyali / Mkomani

Open for Lunch & Dinner
(Tuesdays Closed)
Tel: 474759

Enjoy an "Out of Africa" experience in Nguuni Nature Sanctuary!

.....only 4 km away from the Bamburi Cement factory, this small sanctuary offers you a few choices of spending your leisure time but in a unique environment....



- **Camel Riding** A beautiful landscape can be viewed on a camel ride. See the sanctuary from a different angle.
- **Bird Watching** Along the bird trail and hides, you will see over 200 bird species.
- **Tours & Nature Walks** Enjoy pleasant nature walks along valleys with rain-fed ponds. School tours are also organised.
- **A home to animals** See ostriches, water bucks and giraffes all at a close range, while the oxpeckers and elands graze quietly.
- **Sundowners** A unique opportunity is a sundowner and barbecue at the campfire. A perfect setting for get-togethers with friends, picnics and staff parties as well as a wedding with a difference - you will be surrounded by antelopes as you watch a magnificent background.

All tours are guided. Open 7 days. Timing: 8.00 a.m. - 6.00 p.m.

Further information/bookings

Bamburi Trust Cell: 0721 957 876, Mombasa

www.thehallerfoundation.com

Haller Park

For a Limited time only get a free ticket to FOREST TRAILS with every one you buy at HALLER PARK!



Inseparable Hippos - only at Haller Park!

Off Mombasa - Malindi Road
P.O. Box 81995- 80100, Mombasa, Kenya
Tel: (+254 41) 5485901-4
Fax: (+254 41) 5486459/60
E-mail: Les.info@bamburi.lafarge.com
Website: www.lafargeecosystems.com



Wir wünschen unseren Lesern Frohe Weihnacht!

Präsident Museveni und Aga Khan eröffnen "Kampala Serena Hotel"

PRÄSIDENT YOWERI Museveni hat das neue **Kampala Serena Hotel** im November eröffnet im Beisein von Seiner Hoheit **Aga Khan**.

Die Eröffnung des 5-Sterne Hotels, früher **The Nile Hotel**, ist ein Markstein für Ugandas Tourismusindustrie.

Das **Kampala Serena Hotel** ist der neueste Zugang der **Serena Hotelgruppe** und gehört **Tourism Promotion Services (TPS)** - ein Teil des **Aga Khan Fund for Economic Development (AKFED)**.

Serena Hotels in Afrika haben sich von 4 Betrieben in den frühen 1970er Jahren in Kenia zu insgesamt 17 Beherbergungsbetrieben in Afrika entwickelt, nämlich in Kenia, Tansania, Zanzibar, Mosambik und nun auch in Uganda.

Serena hat und leitet auch Projekte in Afghanistan, Pakistan und Tadschikistan im Rahmen des Mandats, das wirtschaftliche Wachstum auf umweltschonende und kulturhaltende Weise zu fördern.

Präsident Museveni gratulierte **AKFED** zu dem wertvollen Beitrag für das Land und sagte:

"Die Geschichte von **Serena** ist mit dem Wiederaufbau von Uganda verbunden; dass wir ein solches Hotel von Weltklasse in Uganda haben können beweist, dass sich Uganda erholt hat."

Der **Aga Khan** sagte bei der Eröffnungsfeier:

"Wir hoffen, dass dieses Hotel in der Landeshauptstadt als Musterbeispiel dient und bald in anderen Regionen nachgeahmt wird mit Safarirouten und neuen Hotels und Lodges in Uganda."

"Wenn das erreicht ist, gibt es neue Reiserouten mit modernsten Einrichtungen nach dem höchsten Stand der Technik und inspirierende Attraktionen, die ganz neue Urlaubserlebnisse bieten."

"Das wachsende Geschäft in Afrika ist teilweise auf die

Präsenz von **Serena** zurückzuführen, die 25 Betriebe in 8 Entwicklungsländern haben."

Er beschrieb **Serenas** strategischen und philosophischen Hintergrund:

"Es ist stets unser Ziel, nicht nur ein attraktives Gebäude zu errichten und die Zimmer mit Besuchern zu füllen, sondern auch eine strategische Investi-

tion zu tätigen, zu welcher private Anleger nicht bereit sind, die aber einen Multiplikationsfaktor bedeutet mit großem Nutzen, von dem auch die lokale Bevölkerung profitiert."

"Obwohl der Multiplikationseffekt hauptsächlich wirtschaftlich ist, wird das Hotel auch sozial und kulturell seinen Einfluss ausüben."

Auf 17 Acres gebaut, stellt das Dekor des Hotels die Umwelt und Kultur Ugandas dar.

Der Architekt **Jon Cavanagh** von **Symbion International** ließ sich inspirieren von Ugandas

Steine, die noch Teile des Mutterfelsens enthalten und von feinen dunkeln Adern durchzogen sind, die wie ein Spinnennetz aussehen.

Türkis gehören zu den triklinischen Kristallsystemen und haben einen Härtegrad von 5-6 auf der Moh-Skala, im Vergleich zu 10 des Diamanten - das härteste Mineral.

Türkis entstehen durch die Einwirkung aufsteigenden Grundwassers in das aluminiumhaltige Gestein, das von Kupferablagerungen umgeben ist.

Das Kupfer verursacht die blaue Farbe.

Malachite werden oft als Nebenprodukte von **Türkisen** gefunden.

Der Abbau von **Türkisen** ist im Allgemeinen einfach und erfordert nur einen wenig tiefen Schacht oder Tunnel, denn

Türkis befinden sich selten tief unter der Erde.

Die wichtigsten Vorkommen gibt es in Iran, Ägypten, Tibet, in der früheren UdSSR, im Südwesten der USA, in Mexiko und Chile.

Türkis kommen als Perlen für Halsketten zur Verwendung, geschnitten oder häufig rund geschliffen als Cabochon.

Oft werden flache Stücke für Intarsien verwendet.

Bei allzu starker Sonneneinstrahlung werden einige **Türkisarten** blässer.

Da der **Türkis** porös ist, nimmt er Handcreme, Hautöl und Parfüm auf und kann dadurch seine Farbe verändern.

Heute findet man auch eine ganze Reihe nachgemachter **Türkis** auf dem Markt.

Zusammengestellt von Vibha Shah



PRÄSIDENT YOWERI Museveni hat das Kampala Serena Hotel im November offiziell eröffnet im Beisein von Seiner Hoheit Aga Khan. Das 5. Sterne Hotel, früher The Nile Hotel, ist ein Meilenstein für Ugandas Tourismusindustrie.

TÜRKIS - der Glücksstein für Dezember

TÜRKISE WAREN schon in frühesten Zeiten beliebt und zählen immer noch zu den bedeutendsten und durchsichtigsten Edelsteinen.

Heute gilt der **Türkis** gemeinsam mit dem Zirkon als Glücksstein für Dezember.

Der Name **Türkis**, erstmals benutzt im dreizehnten Jahrhundert, stammt wahrscheinlich aus dem Französischen (turquoise - türkischer Stein), weil der Edelstein offenbar über die Türkei nach Europa eingeführt worden ist.

Das persische Wort für **Türkis** ist "**Ferozah**" und bedeutet siegreich.

Dieser Edelstein wurde von den Völkern des Altertums hoch geschätzt, von den Persern und den Ägyptern, von den Azteken und den Inkas.

Er wurde sogar als Tauschmittel benutzt von den

Indianern im Südwesten der Vereinigten Staaten von Amerika.

Schon die Pharaonen verwendeten **Türkis** häufig in ihrem Schmuck, besonders zur Nachbildung des heiligen Skarabäus (Pillendreherkäfer).

Die Bezeichnungen der verschiedenen Qualitäten der **Türkis** weisen nicht unbedingt auch auf die geographische Herkunft hin.

Der beste, der persische **Türkis**, ist intensiv mittelblau; er ist der am wenigsten poröse aller **Türkis** und kann am feinsten poliert werden.

Amerikanische oder mexikanische **Türkis** sind blassblau bis hellblau und blaugrün bis grünblau; ägyptische **Türkis** sind grünblau bis gelbgrün, enthalten mehr Eisen und sind deshalb weniger attraktiv.

Türkis mit Matrix sind

Steine, die noch Teile des Mutterfelsens enthalten und von feinen dunkeln Adern durchzogen sind, die wie ein Spinnennetz aussehen.

Türkis gehören zu den triklinischen Kristallsystemen und haben einen Härtegrad von 5-6 auf der Moh-Skala, im Vergleich zu 10 des Diamanten - das härteste Mineral.

Türkis entstehen durch die Einwirkung aufsteigenden Grundwassers in das aluminiumhaltige Gestein, das von Kupferablagerungen umgeben ist.

Das Kupfer verursacht die blaue Farbe.

Malachite werden oft als Nebenprodukte von **Türkisen** gefunden.

Der Abbau von **Türkisen** ist im Allgemeinen einfach und erfordert nur einen wenig tiefen Schacht oder Tunnel, denn